

Linguistische Treffen in Wrocław

HINWEISE ZUR MANUSKRIP TGESTALTUNG

In der Zeitschrift „Linguistische Treffen in Wrocław“ können ausschließlich Beiträge veröffentlicht werden, die formal gemäß den folgenden Hinweisen erstellt werden.

- Abgabetermin: **06.11.2017**.
- Umfang: **12 Seiten**.
- Abgabeform: nur als Anlage zur E-Mail (atworek@uni.wroc.pl) [Sollten Sie untypische, in der Worddatei nicht vorhandene (Sonder)Zeichen verwenden, schicken Sie bitte zusätzlich einen Ausdruck per Post. Adresse: Artur Tworek, Uniwersytet Wrocławski, Instytut Filologii Germańskiej, PL-50-140 Wrocław, pl. Nankiera 15]. **Bitte nicht in docx-Format!**
- Schriftart: TNR 12pt; Zeilenabstand: 1,5 – keine Formatierungen, keine Trennungen, keine Einzüge (Absätze mit zusätzlichem Durchschuss markieren).
- Textgliederung: Vor- und Familienname der Autorin/des Autors – 14pt, Ortschaft (in Originalfassung) und Land (deutsch) – 12pt, Titel – 14pt (Fettdruck), der Text kann in Kapitel gegliedert werden (nach dem Muster: 1. /1.1., 1.2. usw./, 2. usw., mit ev. Untertiteln – 12pt), Literaturverzeichnis – 12pt (Zeilenabstand 1,0), kurzes englisches Abstract (max. 8 Zeilen) mit englischer Version des Beitragstitels – 10pt (Zeilenabstand 1,0), ev. Anhänge, am Ende Anschrift, E-Mail und institutionelle Zugehörigkeit der Autorin/des Autors.
- Tabellen: nur im Wordformat, nummeriert, betitelt [möglicherweise keine längeren (über 1 Seite) Tabellen].
- Abbildungen, Zeichnungen, Graphiken, schematische Darstellungen etc. sowohl im Text einstellen (ev. als Anhang am Ende des ganzen Beitrags) als auch getrennt in der E-Mail-Anlage hinzufügen, keine Farben.
- Fußnoten: am Fuß jeder Seite (10pt), im laufenden Text mit hochgestellten Ziffern markiert [nach oder vor satzschließenden Zeichen, nach dem abschließenden Anführungszeichen und vor sonstigen Zeichen].
- Zitate: (unabhängig von ihrer Länge) in doppelten Anführungszeichen (keine gesonderten Absätze, keine Einrückung, kein Kursivdruck).
- Bibliographische Hinweise: im laufenden Text und in den Fußnoten in Klammern in Kurzform [immer vor dem satzschließenden Punkt!], z.B.: (2006), (2006:25), (Eisenberg 2006:25-28), (vgl. Engel et al. 2000, Zifonun 2007a), (mehr dazu Helbig/Buscha 1984:Kap.1.2.).
- Längere www-Adressen sind in Fußnoten zu platzieren (nicht im laufenden Text).

- Literaturtitel: im laufenden Text (bzw. in Fußnoten) nur in doppelten Anführungszeichen (keine anderen Markierungen).
- Beispiele / Objektsprachliches: alles unbedingt *kursiv*, eventuelle Übersetzungsäquivalente einzelner Beispiele in einfachen Anführungszeichen nicht kursiv, keine Transliteration alphabetischer Schriftsysteme (z.B. kyrillisch, griechisch).
- Hervorhebungen: **Fettdruck** sowohl im laufenden Text als auch in den Beispielen (bitte spärlich verwenden!), kein Kursivdruck (außer in den im vorausgehenden Punkt genannten Situationen), grundsätzlich keine Unterstreichungen, keine Sperrungen, keine Farben o.ä.

Literaturverzeichnis

Wir bitten Sie die im Folgenden angeführten Regeln unbedingt einzuhalten!

Beispiele:

Monographien

EISENBERG P., 1998, Grundriß der deutschen Grammatik, Stuttgart/Weimar.

Aufsätze in Sammelbänden

MORCINIEC N., 2007, Wodurch unterscheiden sich Sprachen?, in: Bartoszewicz I./Szczyk J./Tworek A. (Hg.), Fundamenta linguisticae, Wrocław/Dresden, S. 27-33.

Aufsätze in Zeitschriften

LEHISTE I. / PETERSON G., 1961, Transitions, glides and diphthongs, in: Journal of Acoustic Society of America 33, S. 268-277.

Werke ohne Autor/Herausgeber

Großes Wörterbuch der deutschen Aussprache, 1982, Leipzig.

- Im Literaturverzeichnis stehen grundsätzlich nur die im Text angeführten Werke.
- Jeder Eintrag besteht aus vier Bestandteilen (Ausnahme: das unterste Beispiel) in einer festen Reihenfolge: **wer**, **wann**, **was**, **wo**.
- Bitte achten Sie auf die in oberen Beispielen angedeutete Zeichensetzung und Sperrdruckverwendung.
- Grundsätzlich werden jeweils alle Autoren angegeben, „et al.“ oder „u.a.“ sind zu vermeiden.

- Bei mehreren Ortsangaben können unter Umständen die Abkürzungen „etc.“ oder „u.a.“ stehen.
- Kapitälchen (nur der jeweilige Anfangsbuchstabe groß) sind nur bei den Autoren zitierter Monographien bzw. Aufsätze zu verwenden (nicht mehr bei den Herausgebern).
- Schrägstrich trennt mehrere Angaben innerhalb eines Bestandteils (nur bei Autoren zitierter Monographien bzw. Aufsätze mit Sperrdruck vor und nach dem Schrägstrich).
- Keine Abkürzungen der Zeitschriftentitel, keine Abkürzungen wie: „ff.“, „ed.“, „red.“ o.ä.
- Kein Kursivdruck, keine Verlagsangaben, grundsätzlich keine Schriftenreihendaten, keine Titelübersetzungen, keine Transliterationen (aus dem kyrillischen oder griechischen Alphabet).
- Angaben wie: ³1975, 1999a sind zu verwenden.
- Die nicht veröffentlichten Werke (z.B. im Druck, in Vorbereitung) werden im Literaturverzeichnis nicht angeführt.

Es können auch ein **Quellenverzeichnis** und/oder **Internetseitenverzeichnis** separat zusammengestellt werden.